

## **CALL for Abstracts zum 10. Tag der Lehre der Fachhochschule Oberösterreich - Jubiläumsveranstaltung**

### **Thema: Hochschuldidaktik gestern – heute – morgen**

Der traditionelle Tag der Lehre der FH OÖ im April findet nun zum 10. Mal statt!

Im Rahmen dieses Jubiläums wollen wir uns mit der Entwicklung der Hochschuldidaktik beschäftigen – was in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft wesentlich war, ist und sein wird. Das Tagungsthema beleuchtet Entwicklungen und Erfahrungen aus der Vergangenheit, die derzeitige Perspektive und Situation rund um die Hochschuldidaktik und wirft einen Blick in die Zukunft, wohin sich Hochschuldidaktik bewegen kann/soll/wird.

Dieser 10.Tag der Lehre der FH OÖ wird als Jubiläumsveranstaltung (planmäßig in Präsenz) an der FH OÖ an der Fakultät in Linz am 26.4.2022 abgehalten. Es ist für uns alle ein ganz besonderer Tag der Lehre, und dies spiegelt sich auch im Programm wider.

Die FH OÖ wird einen Teil des inhaltlichen Programmes selbst gestalten und abhalten – in Form von Workshops und Präsentationen, vorgestellt von Professor\*innen, Lektor\*innen sowie dem TOP Lehre Team der FH OÖ.

Besonders wesentlich ist jedoch, dass es auch Platz für Input von externen Expert\*innen geben wird!

#### **Ihre Beiträge sind sehr willkommen zu folgenden Themen:**

#### **Themenblock 1: Entwicklungen der Hochschullehre gestern – heute – morgen**

**Was sind die Erfahrungen der Vergangenheit? Wie gestaltet sich die Situation heute? Was sind die Erwartungen an die Zukunft?**

1. Geschichte und Entwicklung der Hochschuldidaktik (Einflüsse, Veränderungsprozesse und Reformen wie z.B. Bologna Prozess, Wandlungsprozesse etc.) und deren Auswirkungen (vgl. Wildt, 2013)  
**(Vergangenheit)**
2. Wo stehen wir heute? Was ist State of the Art? Was beschäftigt uns momentan im Bereich der Hochschuldidaktik? Wie beeinflussen Digitalisierung und Distance Learning die Hochschullehre? (vgl. Attila et.al 2021; Dittler, 2021)  
**(Gegenwart)**
3. Wohin werden/sollen sich die Hochschulen entwickeln, und welche didaktischen Modelle und Methoden sind dabei relevant? (vgl. Dittler, 2018)  
**(Zukunft)**
  - **Perspektiven:** In welche Richtung will/soll/kann sich Hochschuldidaktik entwickeln? Was sind die Entwicklungsperspektiven für die Zukunft? Welche Trends und Perspektiven gibt es in der Lehre und in der „Hochschule von morgen“? Was sind die Lehr- und Lernszenarien der Zukunft? Worin liegen die Potentiale?  
Im Folgenden ein Zitat als Anregung:



„Es kündigt sich ein radikaler Wandel von der Lehr- zur Lernorientierung an Hochschulen an“ (Stang 2020, S. VI). Thematisiert wird der „Shift from Teaching to Learning“ – die Betonung auf eine studierendenorientierte Perspektive und einer Kompetenzorientierung (vgl. Stang, 2020, S. VII, Kauffeld & Othmer, 2019, S. VII).

- **Positionierung:** Wie soll/kann sich Hochschullehre/Hochschuldidaktik in Zukunft positionieren?
- **Trends:** Welche Trends gibt es in der Hochschuldidaktik (national und international)?

## Themenblock 2: Innovationen in der Hochschullehre

Innovationen in der Hochschullehre sind ein wesentliches Thema, bzw. eine Reaktion auf unterschiedliche Entwicklungen, wie die zunehmende Heterogenität der Studierendenschaft, die Globalisierung des Arbeitsmarktes und des `Digital Turns`. Innovationen haben u.a. Bedeutung für die Positionierung/Profilbildung der Hochschule, jedoch insbesondere für die Lehrqualität.

Laut Jütte et al. (2017) ist innovative Lehre das Ergebnis kontextabhängiger Reflexionen, die auf unterschiedliche Bedarfe reagiert. Lehrinnovationen können somit als Hilfsmittel bezeichnet werden, um didaktische, aber auch organisationale Ziele zu erreichen. Lehrinnovationen stellen am Ende eine Verbesserung und/oder einen Mehrwert in der Lehre dar und dienen dem Erhalt oder der Steigerung der Lehrqualität (Jütte et al. 2017, zitiert nach Kauffeld & Othmer, 2019).

- Wie entstehen Innovationen im Hochschulbereich?
- Welche relevanten Innovationen sind in der Vergangenheit entstanden?
- Welche Innovationen würde es in Zukunft brauchen, um den Herausforderungen der Zukunft in Lehre und Beruf/Arbeitswelt gerecht zu werden?
- Wie kann man Nachhaltigkeit von Veränderungen/Innovationen fördern und sichern?
- Was wird benötigt, um (neue) Lehr- und Lernkonzepte einzuführen?
- Was soll in der Hochschuldidaktik beibehalten werden, was soll sich verändern?

### Anmerkungen:

- Der Fokus der Beiträge soll auf der Gegenwart und Zukunft der Hochschuldidaktik (Entwicklung und Potentiale) liegen.
- Alle Erfahrungen und Diskussionen sind willkommen, Beiträge müssen nicht EINEM der Themenbereiche zuordenbar sein, es sind ebenso themenübergreifende oder auf Einzelaspekte bezogene Einreichungen möglich.

Der Tag der Lehre 2022 der Fachhochschule Oberösterreich richtet sich an Hochschullehrende, wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen sowie Studierende und Interessierte (aus allen Fachrichtungen)!

### Die Arbeiten können in folgenden Beitragstypen eingereicht werden:

- Präsentation mit Vortragsdauer von 30 Minuten (20 min. Vortrag, 10 min. Diskussion).
- Workshop (Mini-Methoden-Workshop mit einer Dauer von 45 Minuten). Unter Mini-Methoden werden didaktische Methoden verstanden, die im Unterrichtsetting verwendet werden können, und mittels geringen Planungsaufwandes zu einer mittelgroßen Wirkung führen. Es soll die Möglichkeit bestehen, eine oder mehrere kleine Methoden inkl. Hintergrundinformationen bezüglich Nutzen und Anwendung kennen zu lernen. Ziel ist es, Lehrmethoden und deren Vorgehensweise zu erproben.
- Poster (1 Seite im Format A0) – bei einer Annahme Ihres Posters bringen Sie bitte das ausgedruckte Poster am Tag der Lehre mit. Die Veranstalter\*innen werden es vor Ort in einer

Postergalerie platzieren. Die Poster sind entweder vor Ort durch eine\*n für das Poster Verantwortliche\*n zu begleiten und mit einer Kontaktadresse (ev. QR-Code) zu versehen. Zur Einreichung Ihres Posters, laden Sie bitte einen Abstract als Word-doc und/oder pdf (im Umfang von ca. 700 Wörtern und ca. 100 Wörter Kurz-CV) im Programm Conftool (Link siehe unten) hoch.

**Themenbereiche (bitte zuordnen):**

- Praxisbericht aus der Hochschule, Wissenschaft und/oder Wirtschaft
- Theoretische Arbeiten
- Empirische Studien

Die Veranstalter\*innen behalten sich Änderungen bei der Dauer von Präsentationen und Workshops vor.

Hinweis: Wenn Sie einen PC-Raum benötigen, informieren Sie uns bitte bereits bei Ihrer Einreichung darüber. Gerne stellen wir einen entsprechenden Raum zur Verfügung.

Generell danken wir Ihnen sehr für eine Information bei Ihrer Einreichung, welches Equipment von Ihnen vor Ort – im Falle einer Annahme Ihres Beitrages – benötigt wird.

**Verfahren – extended abstracts:**

Die eingereichten Abstracts sollen einen Umfang von ca. 700 Wörtern und ca. 100 Wörter Kurz-CV haben.

Die zu verwendende Vorlage finden Sie unter <https://www.fh-ooe.at/tag-der-lehre/>.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Es sind auch Beiträge auf Englisch willkommen.

**Anmeldung zur Teilnahme sowie Einreichungen:** über das Programm Conftool:

Hier der Anmeldelink: <https://www.conftool.net/tdl2022>

**Zeitplan:**

- Die Frist für eine Einreichung der Abstracts wird verlängert. Ihre Einreichung erfolgt bitte bis **Dienstag, 8. Februar 2022**, über Conftool: <https://www.conftool.net/tdl2022>
- Entscheidung über die Annahme und Information:  
Bis **Freitag, 11. März 2022**, wird über die Annahme Ihres Abstracts entschieden, und anschließend werden Sie über den weiteren Ablauf informiert.

**Konferenzbeitrag Tagungsband 10. Tag der Lehre FH OÖ:**

Für angenommene Beiträge besteht die Möglichkeit, einen Konferenzbeitrag für einen Tagungsband zum 10. Tag der Lehre der FH OÖ zu verfassen. Informationen zur Vorgehensweise folgen.

**Unkostenbeitrag:**

Für die Teilnahme am 10. Tag der Lehre der FH OÖ wird ein Unkostenbeitrag in der Höhe von 60,-- Euro eingehoben. Im Beitrag enthalten sind Pausensnacks, Kaffee, Getränke, Mittagsverpflegung und Ausklang. Studierende nehmen kostenfrei an der Veranstaltung teil.

**Tagungsadresse:**

Fachhochschule Oberösterreich  
Fakultät für Medizintechnik und Angewandte Sozialwissenschaften  
Garnisonstraße 21  
4020 Linz/Österreich

**Organisation:**

TOP Lehre - Zentrum für Hochschuldidaktik und E-Learning der FH OÖ  
Mag. Antonia Darilion  
E-Mail: tdl@fh-ooe.at  
Web: <https://www.fh-ooe.at/tag-der-lehre/>

**Hinweise:**

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung aller Corona-Schutzbestimmungen statt.  
Änderungen im Ablauf oder der Durchführung der Veranstaltung sind aufgrund aktueller gesundheitspolitischer Vorgaben jederzeit möglich.

**Literatur:**

Attila, P., Oppl, S., Schön, S., Fellner, M., Campbell, D. & Dobiasch, M. (2021). *Distance Learning an österreichischen Universitäten und Hochschulen im Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/21*. Wien: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Bauer, R., Hafer, J., Hofhues S., Schiefner-Rohs, M., Thillosen, A., Volk, B. & Wannemacher K.(Hrsg.) (2020). *Vom E-Learning zur Digitalisierung, Mythen, Realitäten, Perspektiven*. Münster/New York: Waxmann Verlag GmbH.

Dittler, U. & Kreidl, C. (Hrsg.) (2018). *Hochschule der Zukunft – Beiträge zur zukunftsorientierten Gestaltung der Hochschule*. Wiesbaden: Springer VS.

Dittler, U. & Kreidl, C. (Hrsg.) (2021). *Wie Corona die Hochschullehre verändert Erfahrungen und Gedanken aus der Krise zum zukünftigen Einsatz von eLearning*. Wiesbaden: Springer VS.

Jütte, W., Walber, M., & Lobe, C. (2017). *Das Neue in der Hochschullehre – Lehrinnovationen aus der Perspektive der hochschulbezogenen Lehr-Lern-Forschung*. Wiesbaden: Springer VS.

Kauffeld, S. & Othmer, J. (Hrsg.) (2019). *Handbuch Innovative Lehre*. Wiesbaden: Springer VS.

Stang, R. & Becker, A. (2020). *Lernwelten Zukunft Lernwelt Hochschule – Perspektiven und Optionen für eine Neuausrichtung*. Berlin/Boston: Walter de Gruyter GmbH.

Wildt, J. (2013). *Entwicklung und Potentiale der Hochschuldidaktik*.

In: Heiner, M. [Hrsg.]; Wildt, J. [Hrsg.]: *Professionalisierung der Lehre. Perspektiven formeller und informeller Entwicklung von Lehrkompetenz im Kontext der Hochschulbildung*. Bielefeld: Bertelsmann 2013, S. 27-57. (Blickpunkt Hochschuldidaktik; 123) urn:nbn:de:0111-opus-85746.